

IN SITU ART SOCIETY präsentiert COMMENT DIRE

Kuratiert von GEORGES PAUL

PAUL/NOBLE

LINEARES-G



Freitag | 29. Juli 2016 | 20:00

DIALOGRAUM KREUZUNG AN SANKT HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

IN SITU ART SOCIETY

GEORGES PAUL (GR/DE) – Saxophone, Kontrabass

Georges Paul wurde in Thessaloniki, Griechenland geboren und begann seine musikalische Ausbildung parallel zum Philosophie- und Theologiestudium in Griechenland, Frankreich und Deutschland. Er studierte klassischen Kontrabass in Thessaloniki, ferner verschiedene Blasinstrumente, insbesondere Saxophone. Er spielt hauptsächlich frei improvisierte Musik und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Improvisation und philosophischer Ästhetik. Er ist Mitbegründer der *In Situ Art Society e. V.* und bereitet zur Zeit seine *début* Solo-Langspielplatte vor.

STEVE NOBLE (UK) – Schlagzeug

Steve Noble gehört zu den wichtigsten Vertretern der frei improvisierten Musik Großbritanniens. Noble war Schüler des nigerianischen Schlagzeugers Elkan Ogunde. In den frühen 1980er Jahren war er Mitglied der Gruppe *Rip Rig & Panic*. 1985 nahm er am Jazzfestival von Thessaloniki als Mitglied von Derek Baileys Band teil, mit der er auch in den Folgejahren zusammenarbeitete. Daneben war er auch in anderen Gruppen aktiv, u. a. in Tristan Honsingers Gruppe *This, That and the Other*, Hans Burgeners *Ki Project*, Tim Hills *Pandaemonium Brass Band and Trio*, im Hans Koch/Jacques Demierre Project und in Lol Coxhills *Standard Conversions*. Er arbeitet in Trio-Formationen mit Davey William, Oren Marshall bzw. Oren Marshall und Steve Buckley sowie mit Derek Bailey und Pat Thomas. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Gitarristen und Klarinettenisten Alex Ward sowie mit dem Pianisten Alex Maguire und dem *The Bow Gamelan Ensemble* unter Paul Burwell. Im Laufe seiner Karriere hat Noble mit vielen renommierten Musikern, darunter Peter Brötzmann, Matthew Shipp, Wadada Leo Smith, Stephen O'Malley, Joe McPhee, Alex Ward und vielen anderen zusammengearbeitet.

ANDREA HERZBECKER (DE) – Stimme

BERND WENDT (DE) – Gitarre, Bass und seltene Saiteninstrumente

WOLFGANG MENDEN (DE) – Trompete, Gitarre

lineares-g ist ein Spiel mit bekannten Elementen in neuen, unbekanntem Zusammenhängen – getrieben von Reiz, neue und eigene Ausdrucksformen innerhalb und außerhalb definierter Stilrichtungen zu finden. In der Trio-Besetzung werden Textfragmente von Hölderlin, Transformationen von Bibeltexten, WortLaute der DaDa-Zeit, deutsche, englische und russische Fundstücke und Fragmente einen Rahmen bilden, aus dem es auszubrechen gilt ... Worte und Texte werden gesprochen, gesungen und verformt – Texte werden wie Palimpseste verrieben, geschabt und neu gesetzt.

Bernd Wendt und Wolfgang Menden spielen seit über 30 Jahren regelmässig zusammen. Vor einigen Jahren kam Andrea Harzbecker hinzu und bringt ihre Stimme, Musikalität und immer wieder neue Texte und Ausdrucksformen ein.

EINTRITT: €10 normal | €6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 normal | €4 ermäßigt)

KARTENRESERVIERUNG: tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Artwork: TANIGAMI KONAN (1879–1928), *Peonies*

Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an Sankt Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de • **Tweeback Verlag** | www.tweeback.com • **falschnehmung.de** – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung • **Tonger** – Haus der Musik www.musik-tonger.de • **PanRec** – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



Kreuzung
an Sankt Helena



TWEE
back.



TONGER
HAUS DER MUSIK

